

## Agri-PV: Freiflächensolarparks & Landwirtschaft im Einklang?

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der voranschreitende Klimawandel. Eine wichtige Stellschraube, um dem entgegenzuwirken, ist der kontinuierliche Ersatz von fossilen Energieträgern hin zu Erneuerbaren Energien. Um diese enormen Mengen an Energie erzeugen zu können, reichen die bisher ausgewiesenen Flächenkulissen für Windkraft- und Photovoltaikanlagen allerdings nicht aus. Die von der Bundesregierung festgelegten Ausbauziele von 80% erneuerbaren Energien bis 2023 und Erreichung der Treibhausgasneutralität bis 2035 entsprechen in etwa einer Verdopplung bzw. Verdreifachung des bisherigen Ausbaus (2022 wurden rund 46% des Bruttostromverbrauchs durch Erneuerbare Energien gedeckt).

Ein Strommix aus Erneuerbaren ist nötig, um die Versorgung absichern zu können. Allerdings werden – wenn auch in deutlich geringerem Ausmaß als z.B. bei Kohlestrom – große Flächen zur Stromerzeugung benötigt. Diese großen Flächen werden bisher meist landwirtschaftlich genutzt, was wiederum zu einem Konflikt führt. Und genau hier kommt die Agri-Photovoltaik ins Spiel.

Inhalte des Vortrages:

- Was ist Agri-PV?
- Wichtige Inhalte der DIN SPEC 91434
- Technische Möglichkeiten
- Agri-PV-Konzept von Kronos Solar inkl. aktuellem Projekteinblick
- Flächenauswahl
- Mehrwerte & Zukunftsaussichten
- Fragen & Diskussion



Abbildung: Schematische Darstellung Ausschnitt Agri-PV-Park

Vortragende: Caroline Lehertshuber & Niklas Lischka